

Vorhang auf für  
Prinzessin Lillifee!



# Vorhang auf für Prinzessin Lillifee!

Von Monika Finsterbusch



**COPPENRATH**

ISBN 978-3-649-61874-4 (eBook)  
eBook © 2013 Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG,  
Hafenweg 30, 48155 Münster  
Alle Rechte vorbehalten, auch auszugsweise  
eBook Produktion: book2look Publishing 2013

ISBN 978-3-649-61444-9 (Buch)  
eBook © 2013 Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG,  
Hafenweg 30, 48155 Münster  
Alle Rechte vorbehalten, auch auszugsweise

[www.coppenrath.de](http://www.coppenrath.de)

„Schon wieder so ein langweiliger Sonntagnachmittag“, sagte Henry, der Hase, und gähnte. Da flatterte ein Blatt Papier vor seine Füße. „Nanu?“, murmelte er.

„Zeig her!“, brummte Bruno, der Bär, und las vor: „Nachwuchsartisten gesucht! Jeder ist willkommen! Meldet euch bei Rodolfo im Zirkus Zauberwald!“

„Endlich mal ein Abenteuer! Das zeigen wir Cindy und Clara!“ Henry hüpfte von einem Bein auf das andere.

„Wie aufregend!“, riefen die Mäuse. „Da müssen wir hin! Lillifee, Lillifee! Wir gehen zum Zirkus und lernen tolle Kunststücke!“

Lillifee lächelte, als sie das Flugblatt las. „Der Zirkus ist im Zauberwald ... Der Weg dorthin ist ganz schön weit. Ich möchte nicht, dass ihr allein geht. Lasst uns morgen darüber reden.“

Aber als sie Cindy und Clara am nächsten Tag wecken wollte, waren die Mäuse verschwunden. Da sah Lillifee einen Stuhl vor dem offenen Fenster stehen. Sie ahnte nichts Gutes. Schnell lief sie in die Schlosswerkstatt. „Henry, Bruno, wo steckt ihr?“ Aber auch dort war niemand zu sehen.



„Na, so was!“, murmelte Prinzessin Lillifee leise vor sich hin. „Wahrscheinlich sind sie heimlich zu diesem Zirkus in den Zauberwald gegangen – Rosalie, komm her! Henry, Bruno und die beiden Mäuse sind verschwunden. Wir müssen sie suchen.“ Schnell wie der Wind lief Rosalie los. Aber je näher sie dem Zauberwald kamen, desto weniger funkelte Prinzessin Lillifees Zauberstab. Meine Zauberkraft lässt nach, dachte Lillifee besorgt.

Da entdeckten sie am Wegrand eine kleine Waldfee. „Hallo, kleine Fee, hast du meine Freunde gesehen?“, fragte Lillifee.

„Ja, die sind heute im Morgengrauen ohne einen Gruß eilig an mir vorbeimarschieret. Ich habe mich schon gewundert“, antwortete die Waldfee.

„Und in welche Richtung sind sie gelaufen?“, fragte Lillifee.

„Folge immer diesem Pfad“, sagte die Fee.

Schon bald sah Lillifee in der Ferne eine Lichtung.

Sie erkannte einen Clown und eine Katze, die auf einem Stein saßen.



Verwundert ging Prinzessin Lillifee auf die beiden zu. „Wer seid ihr?“, fragte sie.  
„Wir sind Artisten“, antwortete die Katze. „Ich bin Mimmi und das ist Rico, der Clown, mein bester Freund. Wir wollen von unserem Zirkus davonlaufen.“  
„Wieso?“, fragte Lillifee.  
„Rodolfo, unser Zirkusdirektor, ist ein böser Zauberer. Er ist immer schlecht gelaunt und zwingt uns, zu tanzen und lustig zu sein. Wir sind die letzten Artisten, die noch bei ihm sind. Wir haben richtige Angst vor ihm!“, jammerte Rico.

„Früher hatten wir Spaß als Zirkusartisten, aber das ist lange vorbei. Rico hat sein Lachen verloren und kann deshalb auch niemanden mehr zum Lachen bringen“, sagte Mimmi.

Erschrocken fragte Lillifee nach ihren Freunden. Mimmi nickte. „Ja, er hat zwei Mäuse, einen Hasen und einen Bären verzaubert ... mit Limonade.“

„Wie furchtbar!“, rief Lillifee. „Wo finde ich diesen Rodolfo?“

„Folge einfach den Luftballons“, erklärte Rico. „Aber sei vorsichtig.“

